



R. Schumann: Fantasie op. 17,
Kreisleriana op. 16 & Arabeske op. 18

aud 92.577

EAN: 4022143925770



Ostthüringer Zeitung (Dr. sc. Eberhard Kneipel - 11.06.2010)

Seit dem 8. Juni ist Robert Schumann der Jubilar vom Dienst: Sein 200. Geburtstag wird geehrt. Und alle Platten-Labels erweisen einem Künstler ihre Referenz, der zum Inbegriff der musikalischen Romantik wurde.

Schätze werden aus den Archiven gehoben; neue Aufnahmen bringen Hochgenuss und Anerkennung – wie diese beiden brillanten Silberscheiben des Labels Audite. Jede legt quasi zwei Visitenkarten vor – und das auch im Super-Audio Format: Eine offeriert Werke, die für Schumann überaus bedeutsam sind. Die zweite weist auf junge Interpreten hin, die bereits ganz vorn in der Musikszene dabei sind.

Die japanische Pianistin Hideyo Harada legt mit der großen Fantasie C-Dur los – „Das Passionierteste, was ich je gemacht habe“ bekannte Schumann – und lebt die kraftvollen, jugendlichen und schwärmerischen Züge intensiv aus. Sie spielt aber mitunter auch seltsam verhalten und maniert, was dann bei der anmutigen Arabeske doch ein wenig verwundert. Mit dem Exzentrisch-Wilden, dem skurrilen Humor und den melodischen Schönheiten der „Kreisleriana“ zieht sie uns ganz in ihren Bann.

Das Mandelring Quartett und die Pianistin Claire-Marie Le Guay empfehlen sich mit Schumanns großartigsten Kammermusikwerken und einem Superauftritt: Dem Klavierquartett und dem Klavierquintett entlocken sie hoch gestimmt und herzerwärmend alle Reichtümer und Schönheiten der Fantasie und der Erfindung. Und Schumanns geliebte Clara ist allenthalben zugegen: Im sehnsuchtsvollen Klang. Als angebetete Widmungsträgerin.